

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Februar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 139

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 25.2. Frau Schmidt-Ehrenberg, geborene von Perfall, aus der Schweiz. Das Manuskript über Donareiche wollte sie mir damals schenken, ich gebe es zurück. Hauptgrund: Die Kinder protestantisch, die älteste Tochter will einen Mann heiraten, der mit seiner Frau sehr unglücklich ist, behauptet, sie als Protestantin könne das. Die Mutter sehr dagegen, Respondeo [*Lat.* „*Ich antworte*“]: Grundsätzlich ablehnen, ihr das ernst sagen, aber als Mutter nicht abbrechen (weiß allerdings nicht, ob der Mann, dem man auch zuredete, katholisch ist oder nicht).

Marie Buczkowska: Für Ostermontag Ja, Societas Religiosa. Gebe ihr zehn Papst predigten.

Nachmittag 15.00 - 24.00 Uhr Mitternacht Akten geordnet von Fulda her und von Rom her und die Zeitungsausschnitte eingearbeitet.